Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

große Wärmemenge muß aber auch auf kleinem Raume erzeugt werden, ansonst wird der Kolben zu groß und zu unhandlich. Diese starke Wärmekonzentration erzeugt hohe Temperaturen und bei diesen werden alle bekannten Isoliermaterialien mehr oder weniger elektrisch leitend, was dann Durchschläge der Isolation zur Folge hat. Bei den bisher bekannten Konstruktionen war aus diesem Grunde entweder die Leistung für schwere Arbeiten zu gering, oder dann ließ die Betriebssicherheit zu wünschen übrig. Beim „Zedes"-Lötkolben sind mit der neuartigen Heizkörperanordnung diese Fehler behoben. Er besitzt kein Isolationsmaterial, das auf Durchschlag beansprucht ist, deshalb kann er mit hohen Temperaturen arbeiten, ohne daß Isolationsdurchschläge erfolgen können.

Der Aufbau des Kolbens ist sehr leicht und handlich. Die Kupferkörper sind auswechselbar und gegen Oxydation vollständig geschützt. Im gleichen Kolben können Hammer- und Spitzkolben eingesetzt werden. Die Anheizdauer beträgt 3 Minuten, der Wirkungsgrad ist sehr hoch. Der Kolben ist ferner sehr unempfindlich gegen Überspannungen, Überhitzung usw., er kann zum Beispiel ohne Schaden zu nehmen, rotglühend werden. Der ganze Aufbau und auch die Zubehörteile lassen erkennen, daß es sich um ein durchkonstruiertes Qualitätswerkzeug handelt, das eine bis heute bestandene Lücke auszufüllen berufen ist. Er ist der Lötkolben für hohe Anforderungen und wird deshalb auch besonders vom Spengler begrüßt.

Literatur.

Aus deutschen Bautechnischen Zeitschriften. (Korr.) Den, der die Basler Großmarkthalle kennen gelernt hat, wird es interessieren, auch einiges über die neuen Hallen, die zur Zeit in Leipzig und Reims gebaut werden und ähnlichen Zwecken dienen sollen, zu erfahren. Das März-Heft von „Wasmuths Monatsheften" (Verlag E. Wasmuth, A.-G. Berlin) berichtet eingehend über diese beiden Beispiele, über die Leipziger Markthalle, welche elliptisch geformten, nur 10 cm starken Schalenkuppeln, den größten und weitgespanntesten Massivkuppeln der Welt, überdeckt ist, — also im Prinzip die Basler Halle wiederholt —, und über diejenige von Reims, welche von einer Längsschalentonne (ähnlich den Flugschiffhallen von Orly) überspannt wird. — Die April-Nummer der „Modernen Bauformen" (Verlag Jul. Hoffmann, Stuttgart) zeigt neuere, bedeutende Arbeiten von Alfred Fischer-Essen, große neuzeitliche Geschäfts- und Dienstgebäude. — Im Doppelheft Februar-März des „Neuen Frankfurt" (Verlag Englert & Schlosser, Frankfurt a. M.) spricht der Herausgeber, Ernst May, in seiner bekannten sachlichen und fesselnden Art ausführlich über „Fünf Jahre Wohnungsbautätigkeit in Frankfurt a. M." Er schreibt über seine reichen dortigen Erfahrungen, über Wohnungsbauprogramm, Finanzierungen, Städtebauliche Probleme, Geländeerschließung, Frankfurter Haustypen, Frankfurter Normen (Küchen und Einzelbauteile), Plattenbauverfahren in Frankfurt, Wohnungsergänzungen, 2c. — „Die Baugilde" (Verlag W. & S. Löwental, Berlin) veröffentlicht in der Ausgabe vom 10. März eine Studie über Le Corbusier, die unter anderem auch seine letzte Arbeit, den Entwurf für ein Verwaltungsgebäude des Konsumverbandes in Moskau, im Bilde wiedergibt. — Der „Baumeister" (Verlag G. D. W. Callwey, München) reproduziert in seiner April-Schrift eine Serie der Wettbewerbsergebnisse für die Telefon-Fabrik Fuld & Co. in Frankfurt a. M. Die Plankonkurrenz für dieses Bauobjekt war eine ganz gewaltige: 900 Arbeiten sind eingelaufen! Um so bedauerlicher, daß gerade hier an dem oberflächlichen Vorgehen des Preisgerichts berechtigte Kritik geübt werden muß. Besonders wertvoll sind außerdem die konstruktiven Beilagen dieser Nummer. — Die Halbmonatsschrift „Die Form" (Verlag Herm. Reckenburg, G. m. b. H. (Berlin) zeigt in ihrem Heft vom 1. April in Bild und Wort die soeben vollendete Hängebrücke von Köln-Mülheim, welche die Hauptöffnung von 315 Meter frei überspannt. — Augenblicklich, wo die Dreirosenbrücke in Basel zum internationalen Wettbewerb ruft, greift man deshalb auch gerne auf das Blatt vom 20. März von „Stein und Eisen" (Verlag Wilh. Ernst & Sohn, Berlin), welches eine ausführliche Darlegung über die neue Hochbrücke über die Ammer bei Eschelsbach (Oberbayern) bietet, mit ihren 130 Metern heute die weitest gespannte Eisenbetonbrücke Deutschlands. (Rü)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

193. Wer hätte gebrauchtes Rollbahngeleise (lose Schienen ohne Schwellen), ca. 120 m, Profil 50 oder 60 mm, abzugeben? Offerten unter Chiffre 193 an die Exped.

194. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene, wenn möglich 2teilige Riemenscheibe von 200×40×7 cm abzugeben? Offerten an Rudolf Gehrig, Sägerei, Schüpbach i. E.

195. Wer liefert für ein Elektrizitätswerk 900 m Mannesmann-Stahlröhren 150 mm; genietete Blechröhren 180 mm, zirka 500 m; 1 Turbine die bei 120 m Gefäll ca. 40 HP leistet; 1 passenden Generator, Gleich- oder Wechselstrom, 220 Volt und 30 m Blechröhren, 60 cm weit? Offerten unter Chiffre 195 an die Expd.

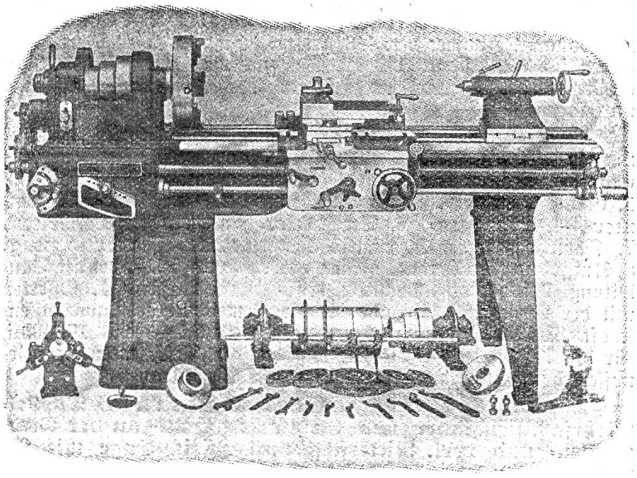
196. Wer hätte abzugeben gebrauchte Rollbahngeleise, 50 cm Spurweite, ca. 100 m? Offerten an Rickli, Monteur, Ringgenberg (Bern).

197a. Wer liefert 1 gebrauchten oder neuen Gleichstrom-Motor 2 PS, 320 Volt, komplett, mit Anlasser? **b.** Wer macht Abänderungen eines Kurzschlußmotors 3 PS, 380/500 Volt, 220/380, Deutsch. B. B. M.? Offerten an W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden).

198. Wer kann Auskunft geben, wie sich Blockbandsägen für kleinere Sägereien bewähren zum Schneiden von Bauholz und

808

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.